



Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Der Bundesverband der Regionalbewegung versteht sich als Interessenvertretung für die vielfältigen Akteure im ländlichen Raum sowie als Informationsplattform für Verbraucher und Medien zum Thema Regionalität. Unter dem Dach des Bundesverbandes der Regionalbewegung schließen sich einzelne Initiativen zusammen, um gemeinsam Verantwortung für die Erhaltung der Lebensgrundlagen zu übernehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und kreativ Umsetzungsmöglichkeiten für die jeweilige Region zu finden.

Der Bundesverband der Regionalbewegung wurde im Jahr 2005 auf Basis des bundesweiten Aktionsbündnisses Tag der Regionen gegründet und hat aktuell über 150 Mitglieder in Deutschland. Weitere Informationen finden Sie unter

www.regionalbewegung.de.

Forderungen der Regionalbewegung an glaubwürdige Regionalprodukte

Der Bundesverband der Regionalbewegung macht sich stark für ein Regionalsiegel in Form eines privatwirtschaftlichen Zertifizierungssystems. Das heißt, die Vergabe des Siegels „für geprüfte Regionalität“ erfolgt an die Initiativen und Unternehmen vor Ort und ist als eine Art „Regionalitäts-TÜV“ zu verstehen.

Folgende Kriterien gilt es dabei einzuhalten:

- Schlüssige Definition der Region: Bundesland oder kleinräumigere Einheit
- Rohstoffe aus der Region
- Verarbeitung in der Region
- Vermarktung in der Region mit Anschluss an die nächstgelegenen Ballungsräume
- Gentechnikfreiheit
- Futtermittel aus der Region
- Artgerechte Tierhaltung
- Kurze Transportwege

Ausführlichere Informationen finden Sie im Positionspapier der Regionalbewegung „Glaubwürdige Regionalvermarktung“ vom 25. November 2011, einzusehen auf www.regionalbewegung.de

Forderungen der Regionalbewegung an die Politik

Zur Förderung der glaubwürdigen Regionalvermarktung in Deutschland ist eine Unterstützung und Strukturförderung regionaler Vermarktungsinitiativen, kleiner und mittlerer Unternehmen und des Handwerks durch ein **Bundesprogramm Regionalvermarktung** notwendig.

- Gefordert wird die Auflage eines eigenständigen Bundesprogramms Regionalvermarktung mit der Förderung von Modellprojekten, der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungsketten sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe.

- Es bedarf außerdem einer verstärkten Diskussion der EU-Notifizierung von Qualitätskriterien für regionale Vermarktungsprojekte (fakultative Qualitätsangaben), um deren breitere Nutzung zu verbessern und zugleich Mogelpackungen einzudämmen.

Stand: 16. Januar 2013

Kontakt:

Nicole Weik

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Tel. 09852-1381

weik@regionalbewegung.de